

Konzept digitales Arbeiten

1. Vorwort

Die Deutsche Schule Málaga ist eine Schule, die im Präsenz- und nicht im Online-Unterricht arbeitet. Das ist notwendig, weil unsere Schüler entdeckend und exemplarisch lernen und nicht, indem sie mitschreiben, was der Lehrer vorträgt. Weiterhin ist es für uns wichtig, mit Büchern und Heften handschriftlich zu arbeiten, dafür haben wir uns bewusst entschieden. Die Unterrichtsräume sind für diesen Unterricht medial optimal ausgestattet und die Lehrer optimal ausgebildet. Zusätzlich haben die Schüler eigene Mail-Adressen und Schülerverzeichnisse, über die zum Teil zusätzliche Aufgaben oder Informationen angeboten werden; der Schwerpunkt der Arbeit ist aber der Unterricht im Klassenraum. Dieses ist im normalen Betrieb, ohne die Covid-19-Krise, das Angebot der Deutschen Schule.

Was die Schule zurzeit anbietet, ist ein Notfallprogramm in der Krise, aber kein Online-Learning, wie dieses Universitäten oder einige spanische Schulen regelhaft schon vor der Krise angeboten haben, weil man sich dort auf das Dozieren und nicht auf das Entdecken von Inhalten und das selbstorganisierte und handlungsorientierte Lernen konzentriert.

Wir stellen aktuell über Google Classroom ab Klasse 5 digitale Aufgaben zur Verfügung und ergänzen diese um Audio- oder Videobeiträge. In der Grundschule wird dieses Angebot per Mail bereitgestellt. Bei Bedarf stehen wir jederzeit und zu fest vereinbarten Zeiten per Mail, Telefon oder Videokonferenz zur Verfügung. Darüber hinaus bieten wir in allen Bereichen über ZOOM einzelne Stunden im Videopräsenzformat an.

2. Kindergarten/Vorschule

Um mit den Kindern in Kontakt zu sein und weiterhin den Erwerb der deutschen Sprache zu fördern, versenden die Erzieher täglich ein pädagogisches Angebot in Form von Videos oder Audionachrichten. Sie nutzen dabei in den einzelnen Gruppen verschiedene Möglichkeiten, um die Eltern mit den aktuellen Materialien zu versehen; so übernehmen zum Teil die Elternsprecher der Gruppen diese Aufgabe, einige Erzieher verwenden Verteilerlisten. Bitte fragen Sie bei Bedarf direkt in Ihrer Gruppe nach. Die Kinder bekommen für ihre Arbeiten häufig ein individuelles Feedback von den Erziehern.



Gleichzeitig stellen die Erzieher für die Eltern Arbeitsblätter und weitere Materialien auf der Homepage zur Verfügung. Diese sind nach Gruppennamen sortiert. Die Materialien finden Sie unter diesem Link: <https://nas.dsmalaga.com:5001/sharing/DBa5AGWJ6>

Die Erzieher sind von **Montag bis Freitag von 09.00 bis 14.00 Uhr** für die Eltern und auch die Kinder per Mail oder telefonisch erreichbar. Auch Sprechstunden per Videochat werden angeboten, damit die Kinder den Kontakt zu ihren Erziehern halten können. Das Angebot wird zusätzlich um Zeitfenster mit ZOOM erweitert, in denen die Kinder direkt mit den Erziehern in Kontakt treten können.

Auch der Spanisch-Unterricht wird durch Videobeiträge und digitales Unterrichtsmaterial angeboten. Die Kinder nutzen die Möglichkeit, ihre Arbeitsergebnisse z. B. per WhatsApp zu präsentieren und bekommen ein individuelles Feedback. Viele AGs stellen ebenfalls Material zur Verfügung, geben Erklärungen und Anweisungen per Audio- und Videobeitrag.

Tipps für die Eltern:

Wir geben uns größte Mühe, ein möglichst breites Angebot für die Kinder zur Verfügung zu stellen. In den Ordnern des Kindergartens finden Sie auch Materialien, die über einen längeren Zeitraum genutzt werden können, z.B. Wissenssendungen oder kleine Filme, Links zu Liedern und Hörbüchern sowie Rezepte, Bastelideen und von den Erziehern selbst vorgelesene Geschichten.

Lernen im Kindesalter ist aber immer soziale Interaktion und die ist weder durch Aufgaben, Videos oder Filme über einen längeren Zeitraum aufrechtzuerhalten; die Aufmerksamkeitsspanne ist in diesem Alter kürzer und läuft viel über die Beziehungsebene und persönliche Motivation. In diesen besonderen Zeiten wird das noch einmal ganz besonders deutlich und erfordert viel Flexibilität.

Achten Sie weiterhin darauf, dass die Kinder einen festen Tagesplan haben und dass feste Zeiten für Arbeitsblätter, Lieder mit Bewegung und Geschichten festgelegt sind. Das erleichtert den täglichen Ablauf zuhause und die Kinder sind regelmäßig mit der deutschen Sprache in Kontakt. Vielleicht können Sie mit Ihrem Kind gemeinsam ein Osterlied lernen und zusammen singen, das macht doppelt Spaß. Nutzen Sie dazu gerne die auf der Plattform abgelegten Vokabellisten oder einen Übersetzer. Ihr Kind wird stolz darauf sein, auch Ihnen einen kleinen Text auf Deutsch beibringen zu können.

3. Grundschule

Die Lehrkräfte in der Grundschule arbeiten mit einem strukturierten und am Lehrplan orientierten Arbeitsplan (wöchentlich oder täglich, das liegt im Ermessen der Lehrkraft), der ein ungefähr dreistündiges Arbeitspensum pro Tag in den deutschsprachigen Fächern umfasst. Dabei stehen Deutsch und Mathematik im Mittelpunkt; das Fach Spanisch kommt ergänzend hinzu; aber auch der Musik-Unterricht wird weitergeführt, ebenso die anderen Nebenfächer der Grundschule. Die Arbeitsaufträge in der Grundschule werden per Mail verschickt.

Um Rückfragen zu Aufträgen und Inhalten beantworten zu können oder um Hilfestellungen zu geben, sind die Lehrkräfte der Grundschule von **Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr** auf einem mit den jeweiligen Elternvertretern besprochenen Kommunikationsweg (Telefon, Mail, Videochat) erreichbar. Den Lehrkräften ist der Weg der Kommunikation freigestellt, weil er stark davon abhängig ist, wie die jeweilige technische Ausstattung im Privathaushalt der einzelnen Lehrkräfte, aber auch in den einzelnen Familien unserer Schule aussieht.

Weiterhin halten die Klassenlehrer engen Kontakt zu den Elternsprechern ihrer Klasse. Die Grundschule arbeitet mit Arbeitsblättern und den bekannten Büchern und Arbeitsheften der Schüler. Auch die Anton LernApp ist in einigen Klassen Bestandteil. Ansonsten nutzen die Lehrer den YouTube-Kanal mit Lehrvideos wie Lehrer Schmidt o.ä. Die Lehrer der ersten Klasse und die Musikfachschaft haben auch Audios und Videos (Vorlesen von Texten der Fibel / Aussprache) bereitgestellt. Welches Medium eingesetzt wird, hängt sehr von der Klassenstufe und der jeweiligen didaktischen Funktion ab.

In der Grundschule werden die Kinder bis zu 2 Stunden pro Tag im Online-Videounterricht beschult. Für jeden Jahrgang gibt es ein festes Zeitfenster für den Unterricht, um Netzüberlastungen zu vermeiden, Familien mit mehreren Kindern und nur begrenzten Computern nicht zu benachteiligen, um Schüler mit technischen Problemen zu Hause nicht dauerhaft auszuschließen und auch um den Einsatz der Kollegen planen zu können.

Tipps für die Eltern

Die Tagesstruktur eines jeden Kindes in der Grundschule richtet sich sehr an der der Eltern aus. Müssen Sie zur Arbeit gehen (Krankenhaus...) oder arbeiten Sie von zu Hause aus? Wie viele Computer gibt es?

In der Regel arbeiten die Kinder am Vormittag. Der Vorteil der Arbeitspläne besteht diesbezüglich darin, dass die Eltern die Freiheit haben, ihren Tag mit den Kindern so zu strukturieren, dass er mit ihrem Arbeitsleben kompatibel wird. Wichtig ist, dass die Kinder genügend bewegte Pausen einlegen, der Konsum der digitalen Medien so gering wie möglich gehalten wird und der Kontakt zu Freunden (per Telefon) nicht abbricht.

4. Oberschule Klasse 5 bis 12

Der Schwerpunkt der Kommunikation in den Klassen 5 bis 12 sind Google Classroom und die schuleigene Intranet-Plattform. Die einzelnen Fachlehrer stehen bei Fragen per Mail, Telefon oder Videochat zu individuell festgelegten Zeiten zur Verfügung. Die Einhaltung des Stundenplanes mit festen Unterrichtsstunden lässt sich nicht umsetzen, da Familien mehrere Kinder haben, die Computer zuhause nicht für alle Kinder ausreichen und da die Tagesstruktur in den Familien durch unterschiedliche Arbeitszeiten variiert.

In den Klassen 5 bis 12 prüfen die Fachlehrer die Abgabe der Hausaufgaben. Nicht rechtzeitig abgegebene Hausaufgaben werden, in Anlehnung an die an der Schule üblichen Regelungen, mit ungenügend (6) bewertet. Die Fachlehrer fragen bei Nichtabgabe der Hausaufgaben nach Gründen und nehmen per Mail Kontakt mit dem Schüler auf, der nicht abgegeben hat. Sollten sie keine Antwort bekommen, informieren sie den Klassenlehrer. Dieser schreibt bzw. ruft die Eltern an, informiert sie über die nicht erbrachten Hausaufgaben und fragt nach, aus welchem Grund der Schüler sich nicht meldet.

Bei Fragen zur Menge der Hausaufgaben etc. wenden sich die Klassenelternvertreter und die Klassensprecher direkt an den Klassenlehrer. Sie sind diejenigen, die stellvertretend für die ganze Klasse kommunizieren. So kann durch die Schule bei Bedarf ggf. nachgesteuert und z. B. die Menge der Hausaufgaben angepasst werden.

In Google Classroom nutzen die Lehrkräfte die Möglichkeit des direkten Feedbacks bei Hausaufgaben. Achten Sie als Eltern darauf, dass Ihre Kinder regelmäßig schauen, ob ein solches Feedback eingegangen ist, weil in Google Classroom diesbezügliche Meldungen abgeschaltet sein können.

Schüler, Eltern und Lehrer wünschten sich eine klarere Regelung zur Abgabe der Hausaufgaben. Wochenpläne in den Klassen 5 bis 9 überfordern die Schüler, deshalb gibt es die folgenden Vorgaben zur Terminierung von Hausaufgaben

- Bei Fächern mit 2 Std. Unterricht in der Woche werden die Hausaufgaben jeweils in der nächsten Stunde/der nächsten Woche abgegeben.
- Bei Fächern mit 4 Stunden Unterricht erfolgt ein Teil der Hausaufgaben für die selbe Woche, ein Teil für die nächste Woche.
- Bei Fächern mit 6 Stunden erfolgen zwei Hausaufgaben für die selbe Woche, eine für die nächste Woche.

Die Klassen 5 bis 12 der Oberschule werden bis zu 2 Stunden pro Tag im Online-Videounterricht beschult. Für jeden Jahrgang gibt es ein festes Zeitfenster für den Unterricht, um Netzüberlastungen zu vermeiden, Familien mit mehreren Kindern und nur begrenzten Computern nicht zu benachteiligen, um Schüler mit technischen Problemen zu Hause nicht dauerhaft auszuschließen und auch um den Einsatz der Kollegen planen zu können.

Die Videounterrichtsstunden müssen nicht zwangsläufig 45 Minuten dauern, da dies didaktisch nicht immer sinnvoll ist. Ggf. ist es sinnvoll, Klassen zu teilen und dann je 20 Minuten Unterricht anzubieten. Damit durch die Video-Stunden neben den schon bestehenden Aufgaben nicht noch eine zusätzliche Belastung für die Schüler entsteht, achten die Lehrkräfte darauf, dass sich Hausaufgaben und Online-Stunde sinnvoll ergänzen.

Sollte Ihr Kind aus technischen (oder sonstigen Gründen) am Online-Videounterricht nicht teilnehmen können, bitten wir um umgehende Information des betroffenen Fachlehrers, so dass wir nach Lösungen suchen können.

Für die Videounterrichtsstunden gelten die folgenden Regelungen:

- Die Aufzeichnung des Videounterrichts durch Schüler und Lehrer ist verboten, um einen späteren Missbrauch zu verhindern. Dies soll zum einen die Lehrkräfte, aber insbesondere auch ihre Kinder schützen.
- Die Kleidung der Schüler und der Ort während der Stunden müssen angemessen sein.
- Die Anwesenheit in der Stunde ist verbindlich und wird erfasst. Bei Problemen wenden sich die Schüler an den zuständigen Fachlehrer. Der Fachlehrer informiert bei unentschuldigtem Fehlen der Klassenlehrer.
- Mündliche Noten werden nicht gegeben.

Hinweise für Eltern:

Für die Bearbeitung der Hausaufgaben steht oft ein Zeitfenster von zwei oder mehr Tagen zur Verfügung. Es empfiehlt sich dieses Zeitfenster zu nutzen und die Hausaufgaben so zu verteilen, dass die Arbeitsbelastung möglichst gleichmäßig verteilt ist.

Besonders für die jüngeren Schüler ist es wichtig einen Überblick über die zu erledigenden Arbeiten zu bekommen und die Arbeit klar zu strukturieren. Hierbei kann das Hausaufgabenheft helfen.

Bei ständig eingeschaltetem Computer ist es oft schwierig, konzentriert zu arbeiten. Es ist daher sinnvoll die Arbeit so zu planen, dass der Computer nur zu bestimmten Zeiten genutzt wird.

5. Besonderheiten in der Oberstufe (10-12)

Wie auch in den unteren Klassen der Oberschule, verzichten wir in den Jahrgangsstufen 10 bis 12 bis auf Weiteres auf Leistungsüberprüfungen, selbst wenn dies in diesen Klassen wichtiger und dringlicher erscheinen mag. Wir haben uns momentan bewusst dagegen entschieden, Klausuren online anzusetzen, weil die ordnungsgemäße Durchführung und gerechte Bewertung solcher Leistungsüberprüfungen nur schwer zu gewährleisten ist. Wir gehen davon aus, dass wir rechtzeitig wieder zu einem geordneten Präsenzunterricht übergehen können.

Sollte dies wider Erwarten nicht möglich sein, sind wir darauf vorbereitet, Klausuren und Ersatzleistungen online so durchzuführen, dass eine gerechte Beurteilung der individuellen Schülerleistungen möglich ist, ohne dass die zu erbringenden Leistungen unter dem Unterrichtsausfall zu leiden hätten. Aus diesem Grunde findet zum jetzigen Zeitpunkt eine detailliertere Kontrolle und Betreuung der Hausaufgaben statt, die durch Videokonferenzen ergänzt wird.

04.04.2020

Elmar Wind